Was die Woche bringt

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **31 (1941)**

Heft 27

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Was die Woche bringt

Kursaal

Täglich nachmittags und abends, je nach Witterung, in der Konzerthalle oder im Garten, Unterhaltungskonzerte des grossen Orchesters C. V. Mens.

Allabendlich Dancing, an Sonntagen auch nachmittags; Kapelle Carol Bloom.

Jeden Sonntag vormittags ab 11.00 Uhr: Frühschoppenkonzert der kleinen Kapelle.

Boule-Spiel jeden Tag nachmittags und abends.

Hotel Elite, Biel

Täglich nachmittags und abends sowie Sonntag vormittag: *Orchester-Variété Jo Fagel* mit *Gaby d'Arvel* vom Radio Luxemburg, Paris und Brüssel, und Black, Hellseher, sowie Arno und Joe, Clowneries.

Gasthof zum Sternen, Worb

Das Schwimmbad ist ideal!

Unterhaltungskonzerte und Dancings

Bellevue-Palace: Nachmittags- und Abendkonzerte des Orchesters Bert Bühler. Dancing.

Kasino-Restaurant: Tee- und Abendkonzerte d. Kapelle Ilarraz. Bei schönem Wetter im Garten. Dancing ab 22.30 Uhr.

Kornhauskeller: Nachmittags- und Abendkonzerte des Orchesters Radrizani.

Hotel Simplon: Nachmittags- und Abendkonzerte des Stimmungsorchesters Rigolo.

Tea-Room Rosengarten: Täglich Nachmittags- und Abendkonzerte des Orchesters C. Moser. Samstag, Sonntag und Donnerstag Abend Spezialkonzerte.

Chikito: Dancing ab 16 und 21 Uhr. Orchester „The Berry's".

Perroquet: Dancing ab 16 und 20 Uhr. Orchester Edmond Cohanier.

Sommerkonzerte des Bernischen Orchestervereins

Der Bernische Orchesterverein führt diesen Sommer einen Zyklus von 6 Konzerten mit Serenaden durch unter der Leitung des neu gewählten Dirigenten Walter Kägi, und zwar 3 vor und 3 nach den Sommerferien. Diese Konzerte sind dadurch ermöglicht worden, dass das Orchester nicht mehr wie in frühern Jahren die Unterhaltungskonzerte im Kursaal Schänzli übernimmt. Die Sommerprogramme sollen, der Saison Rechnung tragend, ein Gegengewicht bilden zu den Darbietungen im Winter und vermitteln neben bekannten, immer wieder gern gehörten Werken eine Reihe von kammermusikalischen Leckerbissen, wobei solistische Aufgaben von den Mitgliedern des Orchesters bestritten werden. Vier Konzerte finden in der französischen Kirche und 2 Serenaden auf der Münsterplattform statt, sofern der Wettergott dem Unternehmen günstig gesinnt ist. (Sonst werden dieselben ebenfalls in die Französische Kirche verlegt.)

Wir hoffen, dass das musikliebende Berner Publikum auch für diese Anlässe die bisher bewiesene Treue halten wird, um dem Bernischen Orchesterverein durch zahlreichen Besuch in seiner Aufgabe, das Orchester den Sommer über zu beschäftigen und durchzuhalten, seine volle Unterstützung angedeihen lässt. Ueber alle Einzelheiten unterrichten die Inserate im Stadtanzeiger und in den Tagesblättern, auf die wir hiermit verweisen.

Ausstellungen

Grosse Jubiläumsausstellung

„Bern im Wandel der Jahrhunderte" vom 21. Juni bis im September im Kunstmuseum, in der Kunsthalle, im Historischen Museum und in der Schulwarte.

Im Berner Kunstmuseum findet im Rahmen der Ausstellung für die 450 Jahr-Feier der Kunst in der Stadt Bern eine grosse Sonderausstellung der Bilder, Möbel und Gegenstände der Grossfürstin Anna Feodorowna, der langjährigen Bewohnerin und Gestalterin des Elfenaugutes statt. 1814 bis 1860 war sie in Bern, Maler Lory, König, Burgdorfer wurden durch sie beschäftigt.

Schutzmarke für gemeinnützige Institutionen.

Bei der heutigen grossen Zahl von Institutionen und Veranstaltungen auf dem Gebiete der Gemeinnützigkeit und Wohltätigkeit ist das gebefreudige Publikum oft im Zweifel darüber, ob es sich um etwas Unterstützenswertes handle oder nicht. Um dem Bedürfnis nach Aufklärung entgegenzukommen, aber auch, um die guten Institutionen vor unlauterer Konkurrenz zu schützen, hat die Zentralauskunftstelle f. Wohlfahrtsunternehmungen (ZEWO), eine Gründung der Schweizerischen Landeskonferenz für soziale Arbeit und der Schweizerischen Landeskonferenz für soziale Arbeit und der Schweizerischen Gemeinnützigen Gesellschaft, vor ungefähr Jahresfrist eine besondere Schutzmarke — Balkengefüge im Ring — geschaffen. Diese ermöglicht dem Wohltäter die Feststellung, ob die beschafften Mittel zur Erreichung des angegebenen Zieles zweckmässig verwendet werden. Sie wird dadurch zu einem unentbehrlichen Auskunftsmittel, dessen Wert auch durch die kürzlich eingeführte amtliche Bewilligungspflicht für Sammlungen nicht kleiner geworden ist. Die Schutzmarke ist als Kollektivmarke im schweizerischen Markenschutzregister eingetragen und darf nur von Werken benützt werden, denen sie von der ZEWO verliehen worden ist. Bereits wird die ZEWO-Marke von 60 grösseren und kleineren Institutionen geführt. Wenn das wohltätige Publikum gewillt ist, durch Bevorzugung der mit der Marke ausgestatteten Institutionen und Veranstaltungen die Bemühungen der ZEWO zu unterstützen, so kann daraus eine wirkliche und gute Ordnung auf dem Gebiete der Mittelbeschaffung für soziale Zwecke erwachsen.

Die Hauswirtschaft im Dienste der kriegswirtschaftlichen Maßnahmen

Dieser Tage fand in Spiez ein von der Volkswirtschaftskammer des Berner Oberlandes veranstalteter Instruktionskurs für Haushaltungslehrerinnen statt, welcher die Vorbereitung auf die nächsthin beginnenden Kurse und Vorträge im Dienste der Kriegswirtschaft zum Zwecke hatte. Derselbe war sehr gut besucht und verlief in interessanter Weise. Als Leiterinnen wirkten Fräulein J. Studer, Adjunktin im Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit, Bern, Fräulein M. Schneider, Haushaltungslehrerin, Interlaken und Frau Bühler-Stucki, Haushaltungslehrerin, Steffisburg. — Die Anmeldungen für die Abhaltung der im Interesse der Landesversorgung liegenden hauswirtschaftlichen Kurz-Kurse und Vorträge sind zahlreich beim Sekretariat der Volkswirtschaftskammer eingegangen und bereits an die Leiterinnen verteilt worden, so dass auf die kommende Einmachzeit begonnen werden kann. Es ist zu wünschen, dass alle Bevölkerungskreise an diesen von Bund und Kanton geförderten Veranstaltungen regen Anteil nehmen und sie zahlreich besuchen. Im besonderen wird die rationelle Verwendung und das Einsparen der immer knapper werdenden Güter gezeigt. Weitere Kursanmeldungen der Gemeindebehörden und Frauenvereine nimmt das Sekretariat der oberländischen Volkswirtschaftskammer in Interlaken entgegen.

Die Berner Woche verdient empfohlen zu werden.

Sie kostet wenig und ist unvergleichlich reichhaltig.

Besuchet den einzigartigen
Blausee
Station der Lötschbergbahn
Das Kleinod der Berner-Alpen.

PPP Radioreparaturen SIND ZUVERLÄSSIG
BERN · TEL. 2.15.34

Erscheint jeden Samstag. — Redaktion: Falkenplatz 14. — Verlag und Administration: Paul Haupt, Falkenplatz 14, I. Stock. — Druck: Jordi, Belp. — Einzelnummer: 40 Rappen. — Abonnementspreise: Jährlich Fr. 12.—, halbjährlich Fr. 6.25, vierteljährlich Fr. 3.25. — Abonnenten-Unfallversicherung sehr vorteilhaft. — Inseratenannahme: Falkenplatz 14, I. Stock.